

MZ 28.04.2015

# Ist TTIP vorbildlich?

**WIRTSCHAFT** Politiker diskutieren in Cham über das Freihandelsabkommen.

**LANDKREIS.** Die Verhandlungen zum „umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommen“ (CETA) zwischen der EU und Kanada gelten als abgeschlossen. Der Vertragstext gilt als Vorbild für TTIP, dem Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA. Beide sind erstmals zugleich Freihandels- und Investitionsschutzabkommen. Letzteres steht besonders in der öffentlichen Kritik, da der Investitionsschutz über private Schiedsgerichte geregelt werden soll. Hatte die SPD auf ihrem Parteitag noch beschlossen, dass Investitionsschutzklauseln weder in dem Vertrag mit Kanada (CETA) noch mit den USA (TTIP) etwas zu suchen hätten, verkündete Wirtschaftsminister Gabriel später in der Presse: Es werde höchstens noch „punktuelle Verbesserungen“ geben, aber man werde den umstrittenen Investorenschutz und die dazugehörigen Schiedsgerichte nicht mehr herausbekommen. Bei CETA hat die Bundesregierung einem derartigen privaten Schiedsgericht bereits zugestimmt. Der Bund Naturschutz, Kreisgruppe Cham und die KAB im Landkreis Cham möchten mit Europa- und Landtagsabgeordneten aus der Oberpfalz die Freihandelsabkommen im Rahmen einer Podiumsdiskussion der Landkreisbevölkerung vorstellen und Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit dem Thema geben. Die Podiumsdiskussion findet am Samstag, 2. Mai, von 16 bis 18 Uhr im Kolpinghaus Cham (Hotel am Regenbogen) statt. Auf dem Podium: MdEP Ertug (SPD), MdEP Prof. Buchner (ÖDP), MdL Mistol (Grüne), MdL Dr. Hopp (CSU), MdL Dr. Vetter (Freie Wähler), BN-Landesbeauftragter Mergner sowie KAB-Kreisvorstand Fleischmann. Moderation: Frank Betthausen, Redaktionsleiter von Bayerwald-Echo und Kötztlinger Umschau.